

Neuigkeit | Kongress

Zukünftige Herausforderungen polizeilicher Führung

Die HWR Berlin auf dem Europäischen Polizeikongress 2025: Für eine erfolgreiche intergenerationale Führung ist eine wertebasierte polizeiliche Führungs- und Organisationskultur notwendig.

27.05.2025 — Stephen Köppe

Anlässlich des Europäischen Polizeikongresses 2025 in Berlin waren mit Prof. Dr. Sandra Schmidt und Stephen Köppe zwei Experten:innen der Fachgruppe "Polizeiliche Führungswissenschaften" aus dem Fachbereich 5 geladen. Das Thema: Generationen- und Wertewandel in der deutschen Polizei - Herausforderungen für Führung und Organisation. Unter der Leitung von Stephen Köppe diskutierten führende Experten:innen aus der Polizeiwissenschaft und Praxis zu aktuellen Forschungsergebnissen.

Welche Erkenntnisse standen am Ende?

- Der Generationen- und Wertewandel in der Polizei verändert den Anspruch an Führungskräfte
- Wertebasierte Führung im intergenerationalen Kontext in der Polizei ist eine Frage der Haltung von Führungskräften und Mitarbeitenden zu den gemeinsamen Werten und des Miteinanders
- Die Organisations- und Führungskultur in der Polizei muss sich vom alten tradierten Denken verabschieden und nachhaltig verändern! Es braucht mehr Vertrauen, insbesondere in junge Führungskräfte. Sie sind es nämlich, die eine neue Fehlerkultur in die Polizei tragen und eine hohe Bereitschaft zeigen, zu reflektieren, aus Erfahrungen zu lernen und die Polizei zu einer lernenden Organisation zu entwickeln.
- Die Polizei braucht keine Hochglanzbroschüren oder Arbeitgebermarken, sondern eine wertebasierte Führung, die zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden in der täglichen Arbeit sichtbar und spürbar ist.
- Es braucht mehr Raum und Zeit für neue Dialogformate - wie den polizeilichen Wertediskurs (PWD) - den Austausch über gemeinsame handlungsleitende Werte. Die Generationen in der Polizei eint mehr, als sie trennt, das haben Ergebnisse aus der aktuellen Generationenforschung in der Polizei Berlin bestätigt.

Neues Netzwerk gestartet

Am Ende stand ein diskussionsreiches und gewinnbringendes Panel und der Start eines neuen praxiswissenschaftlichen Netzwerkes von Experten:innen aus polizeilicher Wissenschaft und Praxis in Deutschland.

Gerade in Zeiten der Transformation wird es zukünftig auch weiterhin die Aufgabe von Lehrenden am Fachbereich Polizei und Sicherheitsmanagement der HWR Berlin sein, wissenschaftliche Erkenntnisse in und für die polizeiliche Praxis zu "übersetzen" und miteinander zu verzahnen.

